

Metallarbeiter-Zeitung

Wochenblatt des Deutschen Metallarbeiter-Verbandes

Erscheint wöchentlich am Samstag.
Zugpreis vierteljährlich 5 Mark.
Eingetragen in die Reichsdruck-Zerlegungsliste.

Für den Inhalt verantwortlich: **Paul Hfermann**
Schriftleitung und Verlagsstelle: **Stuttgart, Rätestraße 18 b II.**
Fernsprecher: Nr. 8800. — Postfachkonto Stuttgart 6908.

Anzeigengebühr
für die sechsgespaltene Kolonielzeile 5 Mark.
Geschäftsanzeigen finden keine Aufnahme.

Walter Rathenau

Von Otto Neurath, Wien. (Schluß.)

Vor kurzem hat Genossin Käthe Pich, die im allgemeinen einen radikalen Standpunkt auf dem Gebiete der Wirtschaftsforderungen vertritt, in einem Artikel des Kampfs über die Wirtschaftsordnung des Gildensozialismus erklärt: man könne sich bei der Ausdeutung der zukünftigen Ordnung des Sozialismus nicht von der kapitalistischen Begriffswelt freimachen. Schwer ist es allerdings, aber nicht unmöglich. Und wenn es Rathenau nicht gelungen ist, so folgt daraus noch nicht allzuviel gegen seine sozialistische Gesinnung. Wenn der Reingewinn als Wertzeug der Wirtschaftsordnung fällt, muß der Wirtschaftskreislauf an seine Stelle treten, die Geldrechnung muß durch die Naturalrechnung ersetzt werden. Während früher einzelne Betriebe oder Betriebsgruppen Reingewinne als Maßstab für ihre Maßnahmen zur Verfügung hatten, muß nun die sozialistische Gesellschaft als Ganzes sich einen Überblick über die vorhandenen Stoffe und Kräfte verschaffen, über Wälder, Wiesen, Felder, Bergwerke, Maschinen, Tiere, Menschen usw., um dann zu bestimmen, ob sie die Produktion auf die eine oder die andere Weise durchführen will. Eine neue Art von Verhalten zum Wirtschaftsleben wird nötig. Man wird Wohnungen, Straßen, Bahnen auf Grund ähnlicher Erwägungen bauen, wie man heute Schulen und Spitäler baut. Ob wir mehr Realschulen oder mehr Gymnasien errichten sollen, können wir auch nicht mit Hilfe einer Geldrechnung feststellen, sondern nur auf Grund einer Gesamtanschauung von der Entwicklung der allgemeinen Volksbildung. Die sozialistische Wirtschaftsordnung macht einerseits eine Ausgestaltung der Naturalrechnung erforderlich, die weit über das hinausgehen muß, was bisher die Geldrechnung leistete, andererseits verlangt sie eine Kraft unmittelbarer Anschauung, die nur wenigen beschieden ist. Rathenau würde wohl zu ihnen gehören. Sollte die Wirklichkeit den Wirtschaftsplan erzwingen, er wäre sicherlich der erste, der daraus die richtigen Konsequenzen zöge, um rasch zur unmittelbaren Anschauung überzugehen. Ein Mann, der die Kriegskoststoffabteilung geschaffen hat, weiß, was Naturalrechnung ist und leisten kann. Daß er für sein Wirtschaftsmodell daraus keine Konsequenzen zieht, hängt, wie wir schon, mit seiner Anschauung von der überlieferten Ordnung zusammen.

Diese falsche Beurteilung des Mechanismus der überlieferten Ordnung hat aber nicht nur die Konsequenz, daß er zum Steuer- und Reingewinnapparat erstarrt, sondern daß er sich einmal über die Ausgestaltung von Kräfte klar wurde, die dem Kapitalismus über die Kraftverschwendung hinaus anhaftet, welche innerhalb seines Wirkens auftritt. Diese falsche Beurteilung bewirkt auch, daß er der sozialistischen Bewegung innerlich fremd gegenübersteht, die vom Marxismus geführt wird. Dadurch verperert er sich in vielfacher Hinsicht den Weg zur Arbeiterschaft. Wenn auch nicht alle Arbeiter, ja nicht einmal alle Arbeiterführer wirklich besser in das Wesen des Marxismus eingedrungen sind, so sind doch gewisse Einstellungen fast zum Instinkt geworden. Industrielle Reservearmee, Krisenelend und ähnliches zählt zum Grundbestand ihres sozialistischen Fühlens, jedenfalls aber die Vorstellung, daß der Gesamtapparat der kapitalistischen Ordnung weit über die Ausbeutung hinaus mit Elend und Jammer behaftet ist. Diese Denkweise müssen wir pflegen, wir müssen immer wieder den bewickelten Aufbau der kapitalistischen Wirtschaft vorführen, um das Zeugnis dieser Maschine aufzuweisen, an dem der einzelne Unternehmer, der einzelne Händler persönlich unschuldig ist. Rathenau ist aber gerade hierfür ein schlechter Führer. Daraus scheint uns zu folgen, daß die Schriften Rathenaus der Arbeiterschaft nur unter Vorbehalt zu übermitteln sind, wosöglich ergänzt durch kräftige Darlegungen geschulter Genossen über den

Mechanismus der kapitalistischen Wirtschaft. Es macht dabei wenig aus, ob man im einzelnen Marx zustimmt oder Abänderungen für nötig hält. Wesentlich ist, ob man diesen Apparat der kapitalistischen Ordnung nur in sich für unvollkommen hält, wie dies Rathenau tut, oder sein Verhältnis zu den dargebotenen Kräften und Stoffen für völlig unzulänglich ansieht, wie dies Karl Marx, Wilhelm Neurath, Henry George und andere tun. Im weiteren Programm, über dessen Unzulänglichkeit kein Wort weiter verloren werden soll, kommt immerhin dieser große Zug des Marxismus deutlich zum Ausdruck. Die Kritik, die Rathenau an dem Verhalten unserer Genossen in den Regierungen und in den Parlamenten übt, ist im allgemeinen gerechtfertigt. Wie viele unter uns können dies nur mit Scham und Entrüstung mit ansehen, aber seine Kritik an den Anschauungen des Marxismus, der sicherlich wie alles Menschliche voller Fehler ist, wird der Größe dieser Lehre nicht gerecht.

Rathenau freilich bietet eins, was uns die Flut der üblichen sozialistischen Parteischritten im allgemeinen nicht bietet, eine Weltanschauung, in der die Sehnsucht nach einem umfassenden Weltbilde, nach Fühlen, Schauen und Sinnen einen Platz hat, in der Kunst und Wissenschaft, in der persönliche Verantwortung, kurzum all das, was unser Leben im kleinen und großen erfüllt, gehegt und gepflegt wird. Traurig, daß die Marxisten sich zu einer solchen Weite der Anschauung bisher nicht aufgeschwungen haben. Mit allgemeinen Wendungen aus der ärmlichen materialistischen Geschichtsauffassung kann man eben nicht ein umfassendes Weltbild zur Welt bekommen und durch Deuteln und Abstreifen kann man nicht lebendig fühlen. Marx und Engels waren dadurch stark, daß sie die Gegenwart anpackten und nicht immer ihren Vorkriegs- und Vorkriegslehren zitierten und ausstellten. Tradition und Wertescheidung der Vorläufer ist sicherlich wertvoll. Nun aber gilt, eine neue Welt zu gestalten aus einer neuen Seele heraus. Rathenau genügt uns nicht — wohlan denn, laßt uns eine bessere Lehre gründen, ein besseres Bild der Zukunft zeichnen, eine tiefer gehende Kritik der überlieferten Ordnung liefern, soweit dies für den Neubau überhaupt nötig ist, aber lassen wir ab von jener gramlichen Schulmeisterlei, die nichts besseres zu sagen weiß, als dies und jenes sei nicht ordnungsmäßig marxistisch, dieser und jener Betrieb sei reif zum „Sozialisieren“. Dazu hat die deutsche Arbeiterschaft nicht gebietet und dazu hat sie nicht voll Zustimmung auf die Knie gebliebt, um dann von ihnen ebenso wie vom Weimarer Parlament gründlich enttäuscht zu werden.

Es ist eine schwere Zeit für den Sozialismus. Die latenten Verdrängungen auf die Weltgeschichte, die den Sozialismus schon verwirklichen werde, lockt heute keinen Hund, geschweige denn einen ernsten deutschen Arbeiter vom Ofen. Auch mit der Vergesellschaftung von Kohlenruben und ähnlichen Scherzen wird man sozialistische Sehnsucht nicht befriedigen. Die sozialistische Sehnsucht ist es, die wir lebendig halten müssen, das Vertrauen auf die Kraft der Arbeiterschaft. Sie müssen wissen, daß alles, was sie mit Energie in Angriff nimmt, auch dann dem Sozialismus dienen wird, wenn es der Sabotage und kapitalistischer Denkweise entspringt. Die Streiks, die Lohnbewegungen schaffen sich Organe in den Gewerkschaften, in den Betriebsräten, welche die Träger des Sozialismus sein werden. Diese Art des Denkens wird durch Rathenau mächtig gefördert. Er sieht in der Arbeiterschaft die Elemente, welche die innere und die äußere Politik erfolgreich in die Hand nehmen werden. Er glaubt freilich, daß gewaltiger Jammer erst durchlitten werden müsse, ehe die neue Ordnung kommen werde, aber muß das so sein? Kann nicht sozialistische Einsicht rasch genug reifen, um Schlimmstes zu verhindern? In seiner „Neuen Gesellschaft“ sucht Rathenau zu zeigen, welche Vermittlung und welches Elend eine Ordnung kennt, in der die „Vollsozialisierung“ verwirklicht wurde. Es ist gut, daß er darauf hinweist, mit welchen Gefahren wir rechnen müssen, daß jedem Abel der kapitalistischen Ordnung, das wir beseitigen, ein neues Abel gegenübertritt, das sich der sozialistischen Wirtschaft eignet. Es könnte mancher versucht sein zu fragen, was uns

denn dann veranlasse, eine solche Ordnung anzustreben, in der es wieder so viel des Elenderregenden gebe. Darauf können wir antworten: die neue Idee. Als die Feudalordnung zusammenbrach, mochte man den Vertretern der neuen Zeit der Freiheit auch entgegenhalten, es würde einmal eine kapitalistische Ordnung mit ihrem Jammer kommen, der vielleicht dem der Feudalordnung gleich sei; und dennoch hätte ein innerer Drang sie zu Feinden der Feudalherrschaft gemacht. Und wenn man zu Zeiten der Sklavenbefreiung in den Vereinigten Staaten sich hätte sagen lassen müssen, daß die Arbeitsfreiheit schwere Schäden aufweise, so hätte dennoch ein Anhänger echten Menschentums sich gegen die Sklaverei aufgelehnt. Die Abel der Arbeitsfreiheit zu beheben, wäre Sache seiner Enkel — und diese Enkel sind wir! So werden auch unsere Enkel die Abel bekämpfen müssen, welche der Sozialismus einst aufweisen wird, Abel, die denen anderer Lebensordnungen sicher an die Seite zu stellen sind. Aber die Abel, die einst dem Sozialismus anhaften, rechtfertigen eben nicht das proletarische Verhältnis und nicht die Unternehmersherrschaft unserer Tage! Das muß man sich immer vor Augen halten, wenn man Rathenau's Warnschrift von der vollsozialisierten Wirtschaft liest.

Rathenau weist mit Recht darauf hin, daß wir in Deutschland noch wenig gelübt sind, ganze Lebensordnungen zu überschauen, daß wir noch ungemein primitiv sind, die Polizei ist schuld, die Kriegswirtschaft ist schuld, die Preußen sind schuld, die Juden sind schuld, die Kapitalisten sind schuld, während die Welt im allgemeinen etwas verwickeltes und mannigfaltiges sei. Mit Recht meint Rathenau, daß sich die Sozialisten des Tages alles viel zu einfach denken, sei es nun, daß man alle Macht den Räten geben oder daß man „sozialisieren“ wolle — aber darin hat Rathenau, wie wir betonten, unrecht, wenn er meint, daß die sozialistische Theorie Schwierigkeiten der Zusammenhänge und deren Fülle übersehen hätte. Rathenau schreibt es hinaus: „Nichts kommt in Ordnung, es sei denn durch die größten Mittel. Die Lagunenstadt unserer Wirtschaft und Gesellschaft ist zum Einsturz reif, denn ihre sämtlichen Stützpfeiler sind verkauft! Es darf kein Zweifel bestehen, daß etwas Ungeheures, Vorbildloses hier gefordert wird.“ Aber Rathenau glaubt daran, daß wir die Aufgabe lösen können, „denn seit Jahrhunderten werden wir wieder einer Sendung bemußt“, und so sagt er mit aller Klarheit: „Das Ziel der Weltrevolution, in die wir getreten sind, heißt, physisch betrachtet, Einseitigkeit der Völker, transzendental betrachtet, heißt es Erlösung, Erlösung der Unterschichten zur Freiheit und zum Geiste. Niemand kann sich selbst, doch jeder kann jeden erlösen. Stand um Stand, Mensch um Mensch, so erlöst sich ein Volk. Doch bei jedem Bedarf es der Bereitschaft und bei jedem des guten Willens.“ Einem solchen Manne gegenüber hat man in würdiger Weise Stellung zu nehmen und kleinliches Mädeln zu unterlassen. Man überdenke, welcher Platz ihm gebühre, von welchem man ihn fern zuhalten habe, aber man rechne mit ihm als einer Naturgewalt, die zum Sozialismus in einem engen Verhältnis steht. Wie weit er mit der sozialistischen Bewegung sich verbinden, wie weit er zu ihr in Gegensatz treten wird, das wird von zahllosen Einzelereignissen abhängen, nicht zuletzt davon, wie wir ihm gegenüberstehen. Daß es nicht leicht ist, einen Mann wie ihn richtig einzuordnen, dürften die obigen Andeutungen zur Genüge gezeigt haben. Gut wäre es, ihn zum Freunde zu haben, aber auch als Vermeister bleibt er jedenfalls zu schätzen. Zu beklagen wäre ein Geschlecht von Sozialisten, das ihn nicht ganz zu nützen versteht. Wir werden das um so besser können, je mehr wir die sozialistische Lebensordnung als ein Ganzes ins Auge fassen, die sozialistische Wirtschaftsordnung aber nur als einen bedeutsamen Teil derselben ansehen. Das volle Dasein, unser Fühlen und Empfinden, unser Sinnen und Trachten, das über des Tages Notdurft hinausgeht, sie sind Träger des Sozialismus, den uns zu zeigen Rathenau sich bemüht. Der Sozialismus wird eine umfassende Tat — getragen von einem gewaltigen Weltgemälde — sein oder er wird überhaupt nicht sein!

Milliardendynastien — Ein Stinneskonterfei in Tabellen

pa. Hugo Stinnes! Dieser Name bedeutet nicht nur einen Anhaltspunkt einer nach Spießbürgermethode betriebenen Geldverehrung, sondern eine gewaltige wirtschaftliche Macht. Vielleicht ist es keine allzuühne Behauptung, wenn es ausgesprochen wird, daß vordem in der ganzen Welt kein Mensch über solch ausgedehnte wirtschaftliche Macht verfügte, wie Hugo Stinnes. In welcher Weise sich diese wirtschaftliche Macht auf dem Gebiete der äußeren und inneren Politik Deutschlands in den letzten Monaten und Jahren bemerkbar machte, ist allgemein bekannt und bedarf hier keiner Erwägung. Die sagenhaften Truismilliarde Amerikas verblissen fast gegenüber diesem rüchlichen rheinischen Industriemagnaten, der auf der geschwächten Volkswirtschaft Deutschlands und auf der Basis einer inflationistischen Papiergeldwirtschaft seine Konzernpyramiden errichtet, deren Spitzen alle in seiner Person auslaufen.

Wir als Metallarbeiter mit Stinnes und den übrigen Konzerngebern in ihrer Eigenschaft als Unternehmer in erster Linie zu tun haben, da sie uns in Kampfe als Gegner gegenüber stehen, was es für uns eine Notwendigkeit, die Machtbereiche der einzelnen Konzerne eingehend zu studieren. Denn wir müssen das Letzte Gades wissen, wer hinter dem einzelnen Unternehmer oder der Unternehmergruppe steht, welche Macht- und Finanzmittel ihnen zur Verfügung stehen. Die genaueste Sondierung der gegenwärtigen Kampfstellung ist in der Strategie des Gewerkschaftskampfes eine unbedingte Notwendigkeit. Die neueste Literatur über das Gebiet der modernen Konzentrationsbewegung ist leider unvollständig in der Darstellung der

such machen, einen nach bestimmter Methode betriebenen Aufbau der einzelnen Konzerne vorzunehmen. Wir präsentieren heute den Stinneskonzern! Es war eine monatelange harte Arbeit, um das Königreich Hugo Stinnes zu sondieren. Trotzdem sind wir uns bewußt, daß die vorliegende Arbeit nichts vollständiges darstellt, weil die notwendigen Hilfsmittel bei einer Arbeiterorganisation nicht vorhanden sind und die Stinneskonzerne eine solche Kompliziertheit darstellen, daß es, wie die „Frankfurter Zeitung“ einmal ganz richtig bemerkte, überhaupt unmöglich ist, sich in diesem Gewirr von Gesellschaftsverschachtelungen zurecht zu finden. Keine Wegweiser zeigen dem kritischen Forscher im Königreich Stinnes einen Weg, sondern man glaubt sich manchmal in einen Irrgarten veretzt, wenn man den Versuch macht, die verschlungenen Pfade der Verschachtelungen bei den verschiedensten Gesellschaften und Interessengemeinschaften der Mutter-, Schwester-, Tochter-, Enkel- und Urenkelunternehmungen ausfindig zu machen.

Es ist selbstverständlich unmöglich, in einem Zeitungsartikel die Stinneskonzerne und deren Aufbau für jedermann verständlich zu erläutern. In den Nummern 16, 17, 18, 19, 20, 22 und 24 der Metallarbeiter-Zeitung hatten wir in den Artikeln: Vom Einzelbetrieb zum Elektromontantwurf den bestehenden Versuch unternommen, die Konzentrationsstendenzen in der industriellen Entwicklung Deutschlands aufzuzeichnen. Diese Artikelserie wird, soweit es die Zeit und der geringe Raum unserer Zeitung zuläßt, fortgesetzt und müssen wir auf dieselbe verweisen. Soll die neueste Entwicklung der Konzentration für Arbeiter verständ-

und Finanzierungs-gesellschaften, die organisierte Herrschaft einiger Kapitalistengruppen durch Effekten (Effektifizierung, wie Prof. Diekmann sagt), welche bei der deutschen Konzernbildung eine so überaus wichtige Rolle spielen, sind in ihrem Aufbau und der Anwendung ihrer Mittel so kompliziert, daß es furchtbar schwer ist, ein genaues Bild zu entwerfen. Es muß überaus schmerzhaft empfunden werden, daß es in der sozialistischen Schriftenwelt keine Zeitschrift oder sonstige Publikation gibt, die dem Gewerkschaftsredakteur als theoretischer Wegweiser in dem Labyrinth der modernen Volkswirtschaft dienen könnte. Der Gewerkschaftsredakteur, dessen Aufgabe es ist, die Vorgänge im Wirtschaftsleben zu verfolgen, ist leider auf sich selber angewiesen. Hier müßte so schnell als möglich Abhilfe geschaffen werden, sonst kann es kommen, daß die Arbeiterbewegung von der wirtschaftlichen Übermacht ihrer Gegner erdrückt wird und spätere Geschlechter das bekannte Wort Broudhons auf die gegenwärtigen Zeitgenossen zur Anwendung bringen:

Ihr standet vor dem Kapital,
Wie die blutige Meute vor einem Stachelschwein
Und wußtet nicht, wie ihr es anfaßen solltet.
Nicht ganz richtig ist es, wenn ganz allgemein von einem „Stinnesstruif“ gesprochen wird, wie überhaupt der englisch-amerikanische Begriff über die Truif für deutsche Verhältnisse nicht vollständig anzuwenden ist. Die Interessensphären von Stinnes sind in mehrere Gruppen zu zerlegen. Da ist zuerst die Siemens-Rhein-Elbe-Schudert-Union. Sie nahm ihre Entfaltung von der Verschmelzung der Deutsch-Amer-

In der Spitze von Deutsch-Luxemburg stand Hugo Stinnes, während die Gelsenkirchener von Emil Kirdorf (ein typischer Repräsentant der alten Kartell- und Syndikalperiode und Bergwerks- und Hüttenkonzern) regiert wird. Nachdem der Expansionsdrang dieser beiden Montanriesen durch die Zwangsverläufe ihrer Besitzungen in Luxemburg, Lothringen und an der Saar an die Kapitalisten jenseits der Vogesen nach jener Seite getrieben war, mußte er sich im Innern des Landes mit desto stärkerer Wucht fortsetzen, zumal neben den erzwungenen Kriegsgewinnen die Entschädigungen in fremder Wälvta erfolgten und außerdem Zuschüsse des Reichs gewährt wurden, so daß Geld im Überfluß, frei von jeder ernsthaften Besteuerung, zur Verfügung stand. Der Bochumer Verein, in eigentümlichen Transaktionen erworben, vervollständigte die wirtschaftliche Geschlossenheit der beiden. So entstand die Rhein-Elbe-Union. Doch das Vaterland mußte größer sein. Man sah sich um noch einem Großabnehmer in Kohle und Eisen und verfiel schließlich auf einen der beiden Elektrizitätskongerne: den Siemens-Schuckerttrakt. Damit verlor ein altes deutsches Industriehaus seine Selbständigkeit und wurde ein Teilglied der Rhein-Elbe-Union. Mit diesem Zusammenschluß wurde die sogenannte vertikale Verfassung bis zur höchsten Vollendung zum Abschluß gebracht. Das stolze Gebäude wurde mit einem Dach versehen, betitelt: Siemens-Rhein-Elbe-Schuckert-Union (S.-R.-E.-S.-U.). Sie firmiert als G. m. b. H. und stellt eine sogenannte „Halbing Company“, eine Kontroll- und Verwaltungsgesellschaft dar. Hier sitzen die Kommissäre der sechs Stammgesellschaften und regieren einen gewaltigen Wirtschaftskomplex. Stinnes zählt die Häupter seiner Wirbe und gewahrt, daß die Siemens-Rhein-Elbe-Schuckert-Union noch nicht vollständig sei. Die Vervollständigung vorwärts zu treiben, bot sich in Österreich. Dort waren die Italiener in Schwierigkeiten mit ihrer jüngst erworbenen Alpine Montan-Gesellschaft geraten. Die Fiatgruppe trat nach längerem Zögern ein erhebliches Aktienpaket an Stinnes in Vertretung der Siemens-Rhein-Elbe-Schuckert-Union ab. Damit ging diese Gesellschaft weit über die deutsche Landesgrenze hinaus. Bei dieser Gelegenheit sei auf einen Umstand hingewiesen. Auf Seite 151 in der Tabelle der Alpine findet sich eine unheimliche Gesellschaft: die Promontana in der Schweiz. (Siehe den Leitartikel in Nr. 21 der M.-Ztg.: Die internationalen Schleichwege des Kapitals.) Diese Gesellschaft mit nur 500000 Schweizer Franken Kapital stellt die Kontroll- und Verwaltungsgesellschaft der Alpine und darüber hinaus der gesamten Stinnesinteressen in Österreich, Italien und der Schweiz dar. Warum es notwendig war, einige Glieder der Siemens-Rhein-Elbe-Schuckert-Union außerhalb Deutschlands noch einmal organisatorisch zusammenzufassen, ist uns nicht klar. Wir sehen aber in dieser ausländischen Zusammenfassung eine außerordentlich große Gefahr. Denn die von Deutschland nach der Alpine und ihren Zweigen gehenden Materialen (Kohle, Rohle usw.) sind deutsches Nationalvermögen und es muß mit allen Mitteln verhindert werden, daß die Gegenwerte anstatt zurückzuführen in hochwertiger Schweizer Valuta durch die Promontana U. S. angelegt und so der Besteuerung und dem deutschen Nationalvermögen entzogen werden. Die Gesellschafter der Promontana sind in der Mehrzahl Schweizer.

Neben dieser Siemens-Rhein-Elbe-Schuckert-Union bestehen die Stinnes'schen Unternehmungen der verschiedensten Art. Teils sind sie Familienbesitzungen, teils wurden sie als Aktiengesellschaften oder G. m. b. H. von Hugo Stinnes gegründet, teils sind Stinnes oder seine Brüder und Beauftragten im Aufsichtsrat usw. Ein buntes Konglomerat von Gesellschaften und Industrien bietet sich dem Auge beim Studium der Tabellen auf Seite 150 und 151. Es gibt überhaupt nichts was Stinnes noch nicht besitzt. Wenn Stinnes in der Siemens-Rhein-Elbe-Schuckert-Union in der Hauptsache mit dem Gelde anderer arbeitet, so ist es in den Stinnes'schen Unternehmungen anders. Auch dort regiert er nur in geringem Umfang mit seinem Geld, aber doch erheblich mehr als in der Siemens-Rhein-Elbe-Schuckert-Union. Und die Zusammenstöße zwischen Stinnes und seinen Freunden, z. B. mit der „Sapag“, resultieren in der Regel aus dem Bestreben, für seine Unternehmungen Extravorteile herauszuschlagen. Eine Nummer für sich ist das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk in Essen. Ein Konzern innerhalb der Konzerne. Das Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk stellt ein gemischtwirtschaftliches Unternehmen

dar, woran zahlreiche Städte und Gemeinden und das Reich beteiligt sind. Es versorgt das rheinisch-westfälische Industriegebiet mit Strom und Gas, ist im Besitze von Stein- und Braunkohlegruben und zahlreichen Eisen- und Straßenbahnen, Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerken und arbeitet mit Staats- und Kommunalgelbern zum Wohle von Hugo Stinnes. Der gemischtwirtschaftliche Charakter stellt ein Ideal von Stinnes dar. — Leider müssen wir in der Charakterisierung der Stinneskonzerne abbrechen. Wir kommen ausführlich später darauf zurück.

Jeder, der sich die Mühe macht, unser Tabellarium zu studieren, wird finden, daß es geradezu eine gigantische Entwicklung ist, die uns in den Stinneskonzernen vor Augen steht. Eine Zählung der Betriebe und eine Aufzählung ihrer Produktionszweige würde mehrere Spalten füllen. Eine oberflächliche Zählung unsererseits, die allerdings auf Vollständigkeit nicht im geringsten Anpruch erhebt, hatte folgendes Ergebnis:

Fabrikantlagen	ca. 280
Kohlengruben und Felder	230
Erzgruben und Felder	63
Transportunternehmungen	190
Werke zur elektrischen Stromerzeugung	285
Banken, Handelsgesellschaften, Büros usw.	180
Sonstige Unternehmungen	120
Zusammen	ca. 1340

Die Kapitalgewalt des Stinneskonzerns alles in allem beträgt nahezu acht Milliarden Mark. Würde man die Auslandsbesitzungen in der jetzt geltenden Valuta umrechnen, würde diese Zahl noch um ein Erstaunliches hinausschnellen. Eine Untersuchung darüber, wie weit diese Summe in Gold- und Papiermark zu gelten hat, wollen wir nicht anstellen. Die Fabriken, Bergwerke, Erzgruben, Maschinen, Roh- und Fertigmaterial in den hundertten von Fabriken stellen einen Wert dar, daß er überhaupt nicht zu erfassen ist.

Was steht die Arbeiterschaft diesen Mammutkonzernen gegenüber? Wir wollen offen sein und zugeben, die Chancen der Arbeiterschaft sind gering und werden es so lange sein, als die deutsche Arbeiterschaft es nicht versteht, den Geist des Idealismus, des Opfermuts und der Hingebung, der die sozialistische Arbeiterschaft der Vorkriegszeit auszeichnete, auf alle Arbeiter zu übertragen und bis zur höchsten Potenz fortzuentwickeln. Heute helfen erst nicht Wertgepinnste der abgelebten Hedelmüte, sondern erstens positives Schaffen in den Betrieben und Gewerkschaften. Die Gewerkschaften sind der einzige ernsthaft in Frage kommende Aktionsposten auf Seiten der Arbeiterschaft. Der Deutsche Metallarbeiter-Verband, der in seinen Haupt- und Lokalstellen auf einer Seite des Hauptbuches 226 Millionen Mk. verbucht, ist ein Trüff der Metallarbeiter und in der Lage, die Unternehmungen der Metallunternehmungen zu paralysieren, wenn zu einer noch stärkeren Finanzkraft die Geschlossenheit der Organisation und ein führender Kampfesmut tritt, gepaart mit volkswirtschaftlichen Kenntnissen auf der Ideenseite des Sozialismus. Die Tabellen wurden im statistischen Büro unseres Verbandes zusammengestellt. Der Bearbeiter des Tabellariums gibt zur Handhabung desselben nachstehenden Hinweis.

Wie liest man das Tabellarium des Stinneskonzerns? Der gesamte Stinneskonzern setzt sich aus 7 Kapitalgesellschaften zusammen. Diese sind:

1. Gelsenkirchener Bergwerks-U. S., Gelsenkirchen.
2. Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-U. S., Bochum.
3. Bochumer Verein für Bergbau u. Gußstahlfabrikation, Bochum.
4. Siemens & Halske U. S., Berlin.
5. Elektrizitäts-U. S., Schuckert & Co., Nürnberg.
6. Hugo Stinnes Unternehmungen und Beteiligungen.
7. Österreichisch-Alpine Montangesellschaft, Wien.

Bei jeder dieser Kapitalgesellschaften ist ihr investiertes Kapital angegeben, und zwar in einem festumrahmten Rahmen (Kapitaltallen) mit letzten Zahlen. Bei den Tochtergesellschaften der Siemens & Halske, Berlin, und der Elektrizitäts-U. S., Schuckert & Co., Nürnberg sowie bei der Wähler-U. S. und dem Schüberwerk in Godesberg sind die Kapitaltallen nur leit umrandet, während die Ziffern den üblichen Druck aufweisen. Soweit das Kapital der übrigen Beteiligungen ersicht ist, sind die Ziffern einschließend der Umrahmung ebenfalls im üblichen Druck wiedergegeben.

Von den 7 Kapitalgesellschaften führen Pfeiler, meistens aber längere senkrechte, auch im Winkel gezogene, mit Pfeilern versehene Linien (Pfeilerlinien) abwärts. Jeder einzelne Pfeiler einer solchen Pfeilerlinie zeigt auf eine Betriebsanlage oder auf ein Unternehmen hin, das mit der Kapitalgesellschaft, von dem die Pfeilerlinie ausgeht, durch

eine Kapitalbeteiligung oder durch sonstige Interessen in Verbindung steht (direkte Anlage). Da, wo es aus technischer Gründen möglich war, die Pfeilerlinien zu vermeiden, zeigen die Pfeiler gleich auf eine Betriebsanlage oder Beteiligung oder auf eine Tochtergesellschaft, auf auf direkte Anlagen hin. In vielen Fällen geben von den direkten Anlagen weitere gerade oder im Winkel gezeichnete Pfeilerlinien, deren Pfeiler auf Unterbetrieb oder Unterbeteiligungen (Zweiganlagen) hinweisen, also andeuten, daß eine solche Zweiganlage nicht direkt mit der Kapitalgesellschaft in Verbindung steht, sondern erst ihre Verbindung mit der Kapitalgesellschaft durch die direkte Anlage erhält. Des öfteren führen auch von diesen Zweiganlagen weitere Abzweigungen (Unterzweiganlagen). Diese sind dann erst durch die Zweiganlagen dann durch die direkten Anlagen mit der Kapitalgesellschaft verbunden. Zur besseren Verständlichkeit greifen wir zu einigen Beispielen. Die Silo-U. S. in Düsseldorf (Seite 147, 4. Spalte rechts unten) ist eine Unterzweiganlage der Deutsch-Luxemburgischen Bergwerks- und Hütten-U. S. zu Bochum und ist folgendermaßen mit ihr verbunden: Von der Kapitalgesellschaft Deutsch-Lux. führt rechts in lange Pfeilerlinie nach unten. Einer der Pfeiler geht auf die Rhein- und Seeschiffahrts-Ges. f. M. Von dem Kapitaltallen dieser Gesellschaft führen rechts und links weitere Pfeilerlinien nach den Zweiganlagen. Die rechte dieser beiden Pfeilerlinien zeigt mit dem dritten Pfeiler auf die Norderbergnische Dampf-Schleppschiffahrts-Ges. zu Düsseldorf und von dem Kapitaltallen dieser Transportunternehmung zeigt ein Pfeiler auf die Silo-U. S., Düsseldorf. Die Silo-U. S. ist also als Unterzweiganlage durch die Zweigergese Norderbergnische Dampf-Schleppschiffahrts-Ges., diese durch die direkte Anlage, Rhein- und Seeschiffahrts-Ges. mit der Kapitalgesellschaft Deutsch-Lux. verbunden. Ein zweites Beispiel: Die Bahn Gotha-Friedrichsroba-Groß-Tabarz (Seite 148 ziemlich unten rechts) gehört zur Kapitalgesellschaft Siemens & Halske U. S., Berlin, und ist mit ihr folgendermaßen verbunden: Von der Grundlinie der Kapitalgesellschaft Siemens & Halske geht links ein Pfeiler auf ihre Tochtergesellschaft Siemens Elektrische Betriebe U. S., Berlin und rechts zeigt ein Pfeiler auf eine zweite Tochtergesellschaft Schweizer Gesellschaft für elektrische Industrie Glarus. Von der Mitte der Grundlinie der Siemens & Halske führt ein Pfeilerwinkel auf eine dritte Tochtergesellschaft Elektrische Licht- und Kraftanlagen U. S., Berlin. Dieser Pfeilerwinkel trennt auf seinem Wege die beiden erstgenannten Tochtergesellschaften voneinander. Noch größere Pfeilerwinkel führen von der Elektrischen U. S., Schuckert & Co., Nürnberg (Seite 149) zu ihre Tochtergesellschaften Elektra-U. S., Dresden, und Rheinisch-Elektrizitäts-U. S., Mannheim.) Von dem Kapitaltallen der Elektrische Licht- und Kraftanlagen U. S. führt eine Pfeilerlinie mit ihrem Endpfeiler auf die Tochter der Elektra, Licht- und Kraftanlagen U. S. und zwar auf die U. S. für Elektrizitätsanlagen, Berlin. Von diesem Kapitaltallen führt eine kurze, nur mit 3 Pfeilen versehene Linie von der die Pfeiler auf die Thüringische Elektrizitäts- und Kraftanlagen-Ges. U. S. in Gotha hinweist. Von dem Kapitaltallen dieser letzten Gesellschaft zweigen dann wieder links und rechts Pfeilerlinien ab, der erste Pfeiler dieser linken Pfeilerlinie weist nun endlich auf die Bahn Gotha-Friedrichsroba-Groß-Tabarz. Diese Bahn ist demnach durch die Thüringische Elektrizitäts- und Kraftanlagen-Gesellschaft zu Gotha mit der U. S. für Elektrizitätsanlagen zu Berlin verbunden und dieses Unternehmen ist als Tochter der Elektrischen Licht- und Kraftanlagen U. S., Berlin, und diese wieder als Tochtergesellschaft der Siemens & Halske mit der Kapitalgesellschaft Siemens & Halske verbunden.

Ein weiteres Beispiel: Die Schreiber-Wähler U. S., Berlin, und das Schillerwerk Godesberg U. S. (Seite 147 unten) hängen direkt an der gemeinsamen Pfeilerlinie der 3 Kapitalgesellschaften Gelsenkirchener Bergwerks-U. S., Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-U. S. und des Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahlfabrikation. Die Pfeilerlinien dieser drei Kapitalgesellschaften führen auf eine gemeinsame horizontale Pfeilerlinie. Diese beiden großen Werke sind also als direkte Anlagen der ursprünglichen Rhein-Elbe-Union anzusehen. Die Zweiganlagen und Unterzweiganlagen der Wähler U. S. sind demnach nicht einer einzelnen Kapitalgesellschaft zugehörig, sondern auch wieder als Zweiganlagen und Unterzweiganlagen aller drei Kapitalgesellschaften zu betrachten. Ähnlich wie bei dem vorhergehenden Beispiel liegt der Fall bei den Siemens-Schuckert-Werken G. m. b. H., Berlin-Nürnberg (Seite 148, 149 unten). Dieses große Unternehmen hängt nicht nur an der Siemens & Halske-U. S., Berlin, sondern auch gleichzeitig an der Elektrizitäts-U. S., Schuckert & Co., Nürnberg. Diese Verbindung ist durch eine doppelte abwärts führende Pfeilerlinie angegeben, von der die eine von der Kapitalgesellschaft Siemens & Halske und die andere von der Kapitalgesellschaft Elektrizitäts-U. S., Schuckert & Co. abgeht. Unten vereinigen sich dann die beiden Linien zu einer einzigen Pfeilerlinie, die dann mit ihren drei Endpfeilern auf die Siemens-Schuckert-Werke G. m. b. H. hinweisen. Die Zweiganlagen und Unterzweiganlagen sind also gemeinsames Gut der beiden Kapitalgesellschaften Siemens & Halske U. S. und der Elektrizitäts-U. S., Schuckert & Co.

Die Entwicklung des Aktienkapitals der Unterkonzerne seit ihrer Gründung

(Nachdruck des Gesamt-Tabellariums verboten.)

Deutsch-Luxemburg, Bergwerks- und Hütten-U. S., Bochum
gegründet 1901

Aktienkapital in den Jahren:	
1901	100000
1901	24175000
1904	12087000
1904	20000000
1905	24000000
1908	42000000
1909	50000000
1910	63500000
1910	100000000
1910	104000000
1910	114300000
1912	130000000
1920	260000000

Bochumer Verein f. Bergbau u. Gußstahlfabrikation, Bochum
gegründet 1884

Aktienkapital in den Jahren:	
1884	3000000
1885	4500000
1870	6000000
1872	9000000
1873	15000000
1889	16999500
1899	21000000
1900	23200000
1910	30000000
1912	36000000
1918	45000000
1919	57000000

Gelsenkirchener Bergwerks-U. S., Gelsenkirchen
gegründet 1873

Aktienkapital in den Jahren:	
1873	13500000
1882	20250000
1886	22500000
1887	28059600
1889	30000000
1896	40000000
1897	44000000
1899	51000000
1900	60000000
1904	69000000
1904	119000000
1905	130000000
1909	156000000
1911	180000000
1916	188000000
1920	130000000
1920	260000000

Österreichisch-Alpine Montan-Gesellschaft, Wien
gegründet 1881

Aktienkapital in den Jahren:	
1881	60000000
1902	72000000
1912	90000000
1919	100000000

Sapag, Glarus

Siemens & Halske, U. S., Berlin
gegründet 1897

Aktienkapital in den Jahren:			
1897	35000000	1908	63000000
1898	40000000	1920	126000000
1899	45000000	1920	130000000
1900	54500000	1920	260000000

Schweizer Gesellschaft für elektrische Industrie, Glarus
gegründet 1896

Aktienkapital in den Jahren:	
1896	10000000
1912	16000000
1920	20000000
1921	4000000
1921	64000000

Siemens' elektr. Betriebe, U. S., Berlin
gegründet 1900

Aktienkapital in den Jahren:	
1900	6000000
1907	7500000
1912	12500000
1915	17500000
1914	35000000
1918	40000000

Elektrische Licht- und Kraftanlagen, U. S., Berlin
gegründet 1897

Aktienkapital in den Jahren:	
1897	30000000
1920	40000000
1921	60000000

U. S. für Elektrizitätsanlagen, Berlin
gegründet 1897

Aktienkapital in den Jahren:	
1897	16000000
1900	7000000
1900	10000000

Elektrizitäts-U. S., Schuckert & Co., Nürnberg
gegründet 1893

Aktienkapital in den Jahren:			
1893	12000000	1907	50000000
1896	18000000	1911	60000000
1897	22500000	1912	70000000
1898	28000000	1920	140000000
1899	42000000		

Kontinentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, Nürnberg
gegründet 1895

Aktienkapital in den Jahren:	
1895	16000000
1897	32000000

Rhein. Elektrizitäts-U. S., Mannheim
gegründet 1897

Aktienkapital in den Jahren:	
1897	3000000
1908	4000000
1911	5500000
1912	8000000
1914	11000000
1919	16000000
1920	22000000
1921	42000000

Elektra, U. S., Dresden
gegründet 1898

Aktienkapital in den Jahren:	
1898	6000000
1901	4800000
1920	10000000

Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. H., Berlin
gegründet 1908

Kapital in den Jahren:	
1908 bis 1920 Stammkapital	30000000
1910 Unabzählbare Darlehen	30000000

Gelsenkirchener Bergwerks-A.G., Gelsenkirchen

Table with financial data: Aktienkapital, Reserven, Fremdes Kapital, Gesamtkapital.

Besitz:

Kohlenbergwerke.

- List of coal mines: Zeche Vereinigte Rheinebe und Alma, Zeche Rheinebe I, II, III, Zeche Alma I, II, etc.

Table with financial data for Gelsenkirchener Bergwerks-A.G.

- List of coal mines: Zeche Grillo I, II, Zeche Grimberg I, II, Zeche Pluto bei Wanne, etc.

- List of coal mines: Zeche Thies I, IV, Zeche Wilhelm II, III, VII, Zeche Vereinigte Hamburg und Franziska, etc.

- List of coal mines: Zeche Hamburg I, II, Zeche Franziska, Zeche Vereinigte Bonifazius, etc.

- List of coal mines: Zeche Ber. Bonifazius I, II, III, IV, Zeche Westhausen, etc.

- List of coal mines: Zeche Westhausen I, III, Zeche Diergardt, Zeche Steinkohlenwert Ploeg I, II, III, etc.

- List of coal mines: Zeche Westhausen I, III, Zeche Diergardt, Zeche Steinkohlenwert Ploeg I, II, III, etc.

- List of coal mines: Zeche Westhausen I, III, Zeche Diergardt, Zeche Steinkohlenwert Ploeg I, II, III, etc.

- List of coal mines: Zeche Westhausen I, III, Zeche Diergardt, Zeche Steinkohlenwert Ploeg I, II, III, etc.

Deutsch-Lugemburgische Bergwerks- und Hütten-A.G., Bochum

Table with financial data: Aktienkapital, Reserven, Fremdes Kapital, Gesamtkapital.

Kohlenbergwerke in eigenem Besitz: Abteilung Bochum.

- List of coal mines: Zeche Prinzregent I, II, Zeche Brittsfabrik, Zeche Dammensbaum & Eulensbaum, etc.

- List of coal mines: Zeche Hugo Brittsfab., Zeche Schiller, Zeche Louise, etc.

- List of coal mines: Zeche Kaiser Friedrich I, II, Zeche Benzoifabrik, etc.

- List of coal mines: Zeche Friederika, Zeche Sophie, Zeche Friedlicher Nachbar, etc.

- List of coal mines: Zeche Bader Mude, Zeche Wienbahl, Zeche Friedrich, etc.

- List of coal mines: Zeche Bruchstraße I, II, III, IV, Zeche Adolf v. Hanfemann, etc.

- List of coal mines: Zeche Carl Friedrichs, Zeche Brodhauer Tiefbau, etc.

- List of coal mines: Zeche Brodhauer Tiefbau, Zeche Knochhaus, etc.

- List of coal mines: Zeche Knochhaus, Zeche Giesbert, etc.

- List of coal mines: Zeche Amatus, Zeche Beteiligung: Rhein-westfäl. Bergwerks-G.m.b.H., etc.

- List of coal mines: Zeche Amatus, Zeche Beteiligung: Rhein-westfäl. Bergwerks-G.m.b.H., etc.

- List of coal mines: Zeche Amatus, Zeche Beteiligung: Rhein-westfäl. Bergwerks-G.m.b.H., etc.

- List of coal mines: Abteilung Forst: Hochofenanlage, Schraubenfabrik, etc.

- List of coal mines: Abteilung Meggen: Walzwerk, Gussstahlfabrik, etc.

- List of coal mines: Abteilung Mülheim a. Ruhr: Hochofen, Friedrich-Wilhelm-Hütte, etc.

- List of coal mines: Abteilung Mülheim a. Ruhr: Hochofen, Friedrich-Wilhelm-Hütte, etc.

- List of coal mines: Abteilung Mülheim a. Ruhr: Hochofen, Friedrich-Wilhelm-Hütte, etc.

- List of coal mines: Abteilung Mülheim a. Ruhr: Hochofen, Friedrich-Wilhelm-Hütte, etc.

- List of coal mines: Abteilung Mülheim a. Ruhr: Hochofen, Friedrich-Wilhelm-Hütte, etc.

- List of coal mines: Abteilung Mülheim a. Ruhr: Hochofen, Friedrich-Wilhelm-Hütte, etc.

- List of coal mines: Abteilung Mülheim a. Ruhr: Hochofen, Friedrich-Wilhelm-Hütte, etc.

- List of coal mines: Abteilung Mülheim a. Ruhr: Hochofen, Friedrich-Wilhelm-Hütte, etc.

- List of coal mines: Abteilung Mülheim a. Ruhr: Hochofen, Friedrich-Wilhelm-Hütte, etc.

- List of coal mines: Abteilung Mülheim a. Ruhr: Hochofen, Friedrich-Wilhelm-Hütte, etc.

- List of coal mines: Abteilung Mülheim a. Ruhr: Hochofen, Friedrich-Wilhelm-Hütte, etc.

- List of coal mines: Abteilung Mülheim a. Ruhr: Hochofen, Friedrich-Wilhelm-Hütte, etc.

- List of coal mines: Abteilung Mülheim a. Ruhr: Hochofen, Friedrich-Wilhelm-Hütte, etc.

- List of coal mines: Abteilung Mülheim a. Ruhr: Hochofen, Friedrich-Wilhelm-Hütte, etc.

- List of coal mines: Abteilung Mülheim a. Ruhr: Hochofen, Friedrich-Wilhelm-Hütte, etc.

Bochumer Verein f. Bergbau u. Gussstahlfabrikation, Bochum

Table with financial data: Aktienkapital, Reserven, Fremdes Kapital, Gesamtkapital.

Besitz:

Fabrikanlagen.

- List of factories: Hochofenwerk, Stahlwerk, Eisengießerei, Metallgießerei, etc.

Table with financial data for Bochumer Verein.

- List of factories: Walzwerk, Hammerwerk, Waggonfabrik, etc.

- List of factories: Schmelzgießerei, Gasanalt, etc.

- List of factories: Fabrik für feuerfeste Steine, etc.

- List of factories: Stammkapital, Gesamtkapital im Besitz des Boch. Ver.

- List of factories: Walzwerk, Hammerwerk, Kaltwalzwerk

- List of factories: Erzgruben und Felder: Grube Fallenberg, etc.

- List of factories: Erzgruben und Felder: Grube Eisenhardt, etc.

- List of factories: Erzgruben und Felder: Grube Schellberg, etc.

- List of factories: Erzgruben und Felder: Grube Silberwiege, etc.

- List of factories: Erzgruben und Felder: Grube Matorpgrube, etc.

- List of factories: Erzgruben und Felder: Grube Intrangetrube, etc.

- List of factories: Erzgruben und Felder: Grube Intrangetrube, etc.

- List of factories: Erzgruben und Felder: Grube Intrangetrube, etc.

- List of factories: Erzgruben und Felder: Grube Intrangetrube, etc.

Schillerwerk Sodesberg, A.G., Sodesberg. Table with financial data.

Gebr. Böhler, A.G., Berlin. Table with financial data.

Druckmaschinen-Fabrik, A.G., Düsseldorf. Table with financial data.

Kohlengrube Unterfreien-Eisenhütten, A.G., Essen. Table with financial data.

Siemens & Halske, A.-G., Berlin (Fortsetzung)

Osramwerke, G. m. b. H., Kommandit-Gesellschaft, Berlin
(Beteiligung gemeinsam mit A.G., Berlin)

Kommanditkapital M 120.000.000
Fremdes Kapital = 120.000.000
Gesamtkapital M 240.000.000
Beteiligung 40 Prozent

Stahlampenfabriken, Berlin
Frühere Ver. Lausitz, Glaswerke, A.-G., Weißwasser

Stahlampen-Kohlenfabr. Weißwasser

Wolframlampe, A.-G., Augsburg

St. Kap. M 1.472.000
Mehrheitsbeteiligung

Freiherr Ver. Lausitzer Glaswerke, A.-G., Weißwasser

Jetzige Ver. Lausitzer Glaswerke, A.-G., Weißwasser (Früher Glasstättenwerke, Weißwasser, A.-G.)

Überlandzentrale

St. Kap. M 300.000
Reserven = 356.000
Fr. Kap. = 83.000
Ges. Kap. M 308.890.000

Schweizerische Glas- und Porzellan-Werke, A.-G., Weißwasser

St. Kap. M 6.000.000
Reserven = 48.658
Fr. Kap. = 90.000
Ges. Kap. M 6.138.658

Elektrizitäts-A.-G. Schudert & Co., Nürnberg

Kontinentale Ges. f. elektr. Unternehmungen, Nürnberg

Beteiligung . . . M 23.820.000

Rhein. Elektrizitäts-Gesellschaft, Mannheim, vorm. Rhein. Schudert-Ges. f. elektr. Unternehmungen, Mannheim

Beteiligung . . . M 1.394.000

Freiherr Haas & Co., G. m. b. H., Nürnberg, Fabrik für zahnärztliche Bedarfsgegenstände

Gesamtkapital . . . M 300.000
Beteiligung zwei Drittel

Würzburger Straßenbahn, A.-G., Würzburg

St. Kap. M 2.000.000
Reserven = 118.030
Fremdes Kapital = 50.000
Gesamtkapital M 2.168.030

Bayerische Wasserkraft-Arbeitsgemeinschaft Oberinn-G. m. b. H.

Frankisches Überlandwerk, Nürnberg

St. Kap. M 4.000.000
Reserven = 136.986
Fremdes Kapital = 900.281
Gesamtkapital M 13.143.267

Zentralstation Ansbach Lokomobilstation Rüggingen

Russische A.-G. Siemens-Schudert, St. Petersburg

St. Kap. Rubel 15.000.000

Großkraftwerk Franken, A.-G., Nürnberg

St. Kap. M 6.000.000
Reserven = 108.611
Fremdes Kapital = 15.162.477
Gesamtkapital M 21.266.088

Kreis-Elektr.-Versorg. Unterfranken, A.-G., Nürnberg

St. Kap. M 5.000.000
Fremdes Kapital = 25.000.000
Gesamtkapital M 30.000.000

Österreichische Siemens-Schudert-Werke, Wien

Sociedad Electro-Animica de Flix, Barcelona

Société Industrielle d'énergie électrique, Paris

Hamburgische Elektrizitätswerke, Hamburg

St. Kap. M 88.000.000
Reserven = 8.048.422
Fremdes Kapital = 28.850.000
Gesamtkapital M 124.898.422

Kraftwerke: Vöslau, Carolinenstr., Bambed, Bille, Tiefstad, Dswald, Stuhwärd, Finkenwärd, Unterwerke: Waltershof, St. Pauli, St. Georg, Uhlenshorst, Harvestehude, Pferdemarkt, Gr. Neumarkt, Ellbed, Bebbel, Eppendorf, Freihafen, Eimsbüttel, Gr. Reichenstraße

Überlandwerk Starnberg

Zwidauer Elekt.-Werk u. Straßenbahn, A.-G., Zwidau

elektrische Industrie, Glarus

elektrische Industrie, Glarus
Waltungsgesellschaft

Catalonische Elektrizitäts-Gesellschaft, Barcelona

Überlandzentrale Kopenhagen

Elektrische Kraft, Vatu

Zentrale Bogorodsk

"Imatra", Brüssel (Finnische Wasserfallausnutzung)

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen, A.-G., Berlin (Fortf.)

Beteilig.: Comp. Hispano de Electric, Madrid
(Deutsch-Überseeische Elektrizitäts-Ges., Buenos-Aires)

Elektr.-Werk Buenos-Aires

St. Kap. M 150.000.000
Reserven = 40.109.007
Fr. Kapital = 101.074.000
Gesamtkap. M 291.183.007

Elektrische Zentrale Pasco de Julio

Elektr. Zentr. Calle (Parag.), Buenos-Aires u. Mendoza

Prim. Gas and Elect. Ligh. Comp., Buenos-Aires

Elektrische Zentrale Calle-Cuyo

Buenos-Aires Grand National Tramways Comp.

Elektrische Zentrale in Avelanaba

Elektrische Straßenbahn Valparaiso, A.-G.

St. Kap. M 5.000.000

Elektrizitätswerk Straßenbahn Wasserwerk Compania Argentina de Electric. Buenos-Aires

St. Kap. M 400.000
Beteiligung = 318.150

Empresa de Luz y Fuerza Soc. Anonima, Buenos-Aires u. Mendoza (Elektrizitätswerk u. Straßenbahn)

St. Kap. M 1.000.000
Beteiligung = 835.000

La Transatlantica Comp. de Tranvias-Electr., Montevideo (Elektrizitätswerk und Straßenbahn)

St. Kap. M 1.720.000
Beteiligung = 1.688.500

Beteilig.: Hydro, Elektrizitätswerk, Gananga

Chilian Electric Tramway and Light Company Ltd. (Elektrizitätswerk und Straßenbahn)

St. Kap. M 1.650.000
Beteiligung = 1.057.700

Kontinentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, Nürnberg (Finanz- und Kontroll-Gesellschaft)

Beteiligungen:

Bergische Elektrizitäts-Versorgung, G. m. b. H.

Überland- u. Zechenzentr. Berg. Kleinbahn-A.-G., Kupferdreh, G. m. b. H. Elberfeld

St. Kap. M 1.500.000
Beteilig. = 750.000

St. Kap. M 7.000.000
Reserven = 263.235
Fr. Kap. = 2.411.000
Ges. Kap. M 9.674.235

Elektr.-Werk Elberfeld
Elektrische Straßenbahn
Barmen-Elberfeld

El. Bahnen: Neviß, Völsert, Elektrische Bahnen: Werben, Heiligenhaus, Elberfeld Langenburg, Stele, Dampfleinh. Heiligenh.-Höfel Gattungen, Borsdorf

Überlandzentrale Kupferdreh, G. m. b. H.

Beteiligung . . . M 750.000

Schwebelbahn Barmen-Elberfeld-Lohmstiel

St. Kap. M 5.000.000

St. Kap. M 32.000.000
Reserven = 11.508.855
Fremdes Kapital = 9.548.000
Gesamtkapital M 53.054.855

Elektrizitätswerke Elektrizitätswerke Elektrizitätswerke Glinzburg Verthesgaden Jassy (Rumänien)

Thüringische Elektrizitäts- und Gaswerke, Apolda

St. Kap. M 3.500.000
Reserven = 985.000
Fremdes Kapital = 1.454.500
Gesamtkapital M 5.939.500

Gaswerk Apolda Gaswerk Eigersburg Gaswerk Gehren

Compagnie du chemin de fer sur route de Paris à Arpajon

Kraftwerk Thüringen, A.-G., Giesersleben

St. Kap. M 6.000.000
Reserven = 248.000
Fremdes Kapital = 608.700
Gesamtkapital M 12.856.700

Elektr.-Werk Giesersleben, Überlandzentrale Gießen, Oberweimar Magdal, Buttstädt Rhein. Elektrizitäts-A.-G., Mannheim Zwidauer Elekt.-Werk u. Straßenbahn, A.-G., Zwidau Wiener Lokalbahn, A.-G., Wien

St. Kap. Kronen 12.878.000

Sociedad Electro-Quimica de Flix, Barcelona
Comp. d'Electricité de Varsovie, Paris
Société continentale de Tracction et d'éclairage par l'électrique, Paris

A.-G. für Elektrizitätsanlagen, Berlin (Fortf.)

Beteilig.: Comp. Hispano de Electric, Madrid
(Deutsch-Überseeische Elektrizitäts-Ges., Buenos-Aires)

Elektr.-Werk Buenos-Aires

St. Kap. M 150.000.000
Reserven = 40.109.007
Fr. Kapital = 101.074.000
Gesamtkap. M 291.183.007

Elektrische Zentrale Pasco de Julio

Elektr. Zentr. Calle (Parag.), Buenos-Aires u. Mendoza

Prim. Gas and Elect. Ligh. Comp., Buenos-Aires

Elektrische Zentrale Calle-Cuyo

Buenos-Aires Grand National Tramways Comp.

Elektrische Zentrale in Avelanaba

Elektrische Straßenbahn Valparaiso, A.-G.

St. Kap. M 5.000.000

Elektrizitätswerk Straßenbahn Wasserwerk Compania Argentina de Electric. Buenos-Aires

St. Kap. M 400.000
Beteiligung = 318.150

Empresa de Luz y Fuerza Soc. Anonima, Buenos-Aires u. Mendoza (Elektrizitätswerk u. Straßenbahn)

St. Kap. M 1.000.000
Beteiligung = 835.000

La Transatlantica Comp. de Tranvias-Electr., Montevideo (Elektrizitätswerk und Straßenbahn)

St. Kap. M 1.720.000
Beteiligung = 1.688.500

Beteilig.: Hydro, Elektrizitätswerk, Gananga

Chilian Electric Tramway and Light Company Ltd. (Elektrizitätswerk und Straßenbahn)

St. Kap. M 1.650.000
Beteiligung = 1.057.700

Beteilig.: Elektrizitätswerk Zell i. B., A.-G.

St. Kap. M 1.000.000
Reserven = 127.000
Gesamtkapital M 1.127.000

Besitz: Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerk, A.-G., Sonitz

Elektr.-Werk Sonitz

St. Kap. M 500.000
Reserven = 87.650
Fr. Kapital = 3323
Gesamtkap. M 599.973

Wasserwerk Sonitz

Elektrizitätswerke Thorn, A.-G.

St. Kap. M 2.000.000
Reserven = 488.402
Fremdes Kapital = 116.292
Gesamtkapital M 2.604.694
Beteiligung M 1.000.000

Wasserkraft Thorn Elektr. Straßenb. Thorn Elektr.-Werk Thorn

Elektrische Straßenbahn Moelcer

Elektra, A.-G., Dresden (Verwaltungs-Gesellschaft)

Bogland. Elektrizitätswerk, A.-G., Bergen (Bogland)

St. Kap. M 2.000.000
Reserven = 213.406
Fremdes Kapital = 1.993.300
Gesamtkapital M 4.146.706
Mehrheit im Besitz der Elektra

Überlandzentrale Schandau
Elektrische Straßenbahn Schandau
Elektrizitätswerk Großschönau, G. m. b. H.

St. Kap. M 1.500.000
Beteiligung = 420.000

St. Kap. M 10.000.000
Reserven = 249.235
Fremdes Kapital = 2.250.000
Gesamtkapital M 12.499.235
Mehrheit b. Kap. i. Bes. d. Freistaat Sachsen

Elektrizitätswerke, Betriebs-A.-G. Miesja

Elektr. Zentr.: Miesja
St. Kap. M 800.000
Reserv. = 101.104
Gehältn. = 452.000
Schadln = M 1.333.104

Beteiligung: Kanalauerer, G. m. b. H., Ziel

Erzgeb.-Bogl. Bahn- u. Elektr.-G. m. b. H., Schneeberg

St. Kap. M 2.500.000
Beteiligung = 750.000

Zwidauer Elektrizitätswerk und Straßenbahn, A.-G.

St. Kap. M 9.000.000
Reserven = 1.080.456
Fremdes Kapital = 401.400
Gesamtkapital M 14.081.856

Elektrizitätswerke Olmitz, Drebach a. d. Pulbe, Meinersdorf, Riebergwäsditz

Rheinische Elektrizitäts-A.-G., Mannheim (Finanz- und Verwaltungs-Gesellschaft)

Besitz:

Hauslektra-Installation, G. m. b. H., Mannheim

Stammkapital M 50.000 im Besitz

Weilwerk, G. m. b. H., Frankfurt a. M. - Mödelheim
(Fabrik für Fahrräder und Schreibmaschinen)

Elektrizitätswerke:

Mödelheim i. B., Herthheim, Landstuhl (Pfalz), Neustadt a. d. S., Nohalben, Simsheim a. Elsenz, Schiffersdorf, Wachenheim (Pfalz), Seelbach, Eisenberg, Deidesheim

Elektrizitätswerk Licht u. Kraftversorgung Nordelß, G. m. b. H., Reichshausen i. E.

Stammkapital . . . M 60.000

Überlandwerk Jagstkreis, A.-G., Ellwangen

St. Kap. M 4.000.000
Reserven = 120.010
Fremdes Kapital = 2.000.000
Gesamtkapital M 6.120.000

Licht- u. Kraftwerke der Moselkreise, A.-G., Berncastel

Gaswerk Berncastel

St. Kap. M 1.000.000
Reserven = 156.240
Gesamtkapital M 1.156.240

Elektrizitätswerk Berncastel

Hessische Elektrizitäts-Werke Groß-Almerode, G. m. b. H.

Elektr.-B. Rommerode
St. Kap. M 420.000

Elektr.-B. Wigenhausen

St. Kap. M 42.000.000
Reserven = 7840.271
Fremdes Kapital = 21.966.585
Gesamtkapital M 71.806.856

Badbetrieb: Versorgung mit elektr. Strom der Kreise Saarnen und Zell-Sundstich

Beteiligungen:

Elektrizitätswerk Sammental, G. m. b. H., Mannheim

St. Kap. M 450.000
Beteiligung = 450.000

Oberhein-Flaer Elektrizitäts-A.-G.

St. Kap. M 1.250.000
Reserven = 217.500
Fremdes Kapital = 1.764.800
Gesamtkapital M 3.231.800
Beteiligung = 607.000

Elektrizitätswerk Rheinhessen, A.-G., Worms

Elektr.-Werk Dörsch
St. Kap. M 8.000.000
Reserv. = 294.000
Fr. Kap. = 130.683
Ges. Kap. M 8.424.683
Beteilig. = 2.500.000

St. Kap. M 8.000.000
Reserv. = 294.000
Fr. Kap. = 130.683
Ges. Kap. M 8.424.683
Beteilig. = 2.500.000

Gaswerk Flonheim

Gaswerk Schwabenheim

Überlandzentrale Oberhausen, A.-G.

St. Kap. M 1.950.000
Reserven = 79.047
Fremdes Kapital = 1.633.500
Gesamtkapital M 3.662.547
Beteiligung = 531.000

St. Kap. M 14.500.000
Reserven = 92.414
Fr. Kap. = 30.000.000
Ges. Kap. M 44.592.414

Stationen: Hamburg, Rumbenheim, Heuchelheim

Überlandzentrale Mainz

Beteiligung . . . M 1.490.000

Elektr.-Werk Rauscherhölle, A.-G., Mainz i. Rhd.

St. Kap. M 4.000.000
Reserven = 121.000
Fremdes Kapital = 90.000
Gesamtkapital M 4.211.000
Beteiligung = 1.450.000

Versorgung mit elektrischem Strom für die Kreise Alsfeld und Lauterbach (Hessen)

7 kleinere Elektrizitätswerke

Mittelrheinische Eisenbahn-A.-G.

St. Kap. M 750.000
Reserven = 82.518
Fremdes Kapital = 500.000
Gesamtkapital M 1.282.518
Beteiligung = 488.000

Hessische Eisenbahn-A.-G., Darmstadt

Beteiligung . . . M 400.000

Käufer & Co., Zentralheizung, Mainz
P. Hoffmann & Stuber, G. m. b. H., Mannheim-Neckarau
Gesellschaft für elektrische Betriebe, G. m. b. H., Berlin
Elektra, Bau-G. m. b. H., Dessau

Siemens-Schudert-Werke, G. m. b. H., Berlin-Nürnberg (Fortsetzung)

Stammkapital . . . M 90.000.000
Reserven = 25.500.000
Fremdes Kapital = 303.195.815
Gesamtkapital M 423.695.815

Zuländischer Besitz und Beteiligung:

Elektrische Jugendbewegung, G. m. b. H., Berlin

Erzbearbeitung, m. b. H., Berlin

Kommunales Elektrizitätswerk, A.-G., Hagen i. B.

St. Kap. M 12.000.000
Reserven = 190.309
Fremdes Kapital = 1.071.2672
Gesamtkapital M 22.902.981
Beteiligung = 1.150.000

Kraftwerke: Gerbese, Überlingen a. L.

Remme-Elektrizitäts- und Industriewerke, A.-G., Wertheim

St. Kap. M 1.200.000
Reserven = 39.798
Fremdes Kapital = 504.000
Gesamtkapital M 1.743.798

Kraftwerk Detteln
Kraftwerk Siegl

Zuländischer Besitz und Beteiligung:

Ziegel-Transport-A.-G., Berlin

St. Kap. M 20.000.000
Reserven = 6.715.924
Fremdes Kapital = 10.438.575
Gesamtkapital M 37.154.499

St. Kap. M 2.500.000
Fremdes Kapital = 15.000
Gesamtkapital M 2.515.000
Beteiligung = 2.420.000

Elektrizitäts- und Wasserkraftwerk Zehdenick a. d. H.

Mehrheit des Kapitals im Besitz der Akkumulatorenfabrik

Ausländischer Besitz und Beteiligung:

Russ. Zudor, Akkumulatorenfab. A.-G., St. Petersburg
Tudor, Accumulator Company Limited, London
Elektr. Akkumulatorenfabrik, Hirschwang i. Niederöstr.
Zudor, Akkumulatoren-A.-G., Budapest

Gesamtkap. Kr. 2.000.000 im Besitz

Zudor, A.-G., zur Erzeugung elektrischer Akkumulatoren, Bukarest

Akkumulatorenfabrik Oerlikon bei Zürich

Gesamtkapital . . . Frs. 1.650.000

Accumul.-Fabriksaktiebolaget Tudor, Stockholm

St. Kap. Kronen 1.000.000
Beteiligung = 810.000

Oesterreichisch-Alpine Montan-Gesellschaft, Wien

Hugo Stinnes (Fortsetzung)

Neubereiten:

Berei Fringa, N. O.
 Aktienkapital . . . M 10000000

ermann-Linie, N. O., Hamburg
 Aktienkapital . . . M 20000000
 Reserven . . . 128875
 Fremdes Kapital . . . 2000000
 Gesamtkapital M 22128875

Beteiligungen:

Hamburg, Verkehrs A. G.
 A. G. für In- und Aus-
 landsunternehmungen
 Allgen. Nahrungsmittel-
 Import-Comp. m. b. S.

Beteiligungen:

Hamburg, Verkehrs A. G.
 Nord Lloyd, Bremen
 H. Stinnes, Mülheim/R.

Buch- und Zeitungsgewerbe:

Deutsche Warte, Berlin
 von 60 bis 70 Zeitungen in Deutschland
 deutsches Volksblatt, Wien
 Wiener Deutsche Tageszeitung
 Norddeutsche Buchdruckerei und Verlagsanstalt,
 N. O., Berlin

Aktienkapital . . . M 1600000
 Fremdes Kapital . . . 900000
 Gesamtkapital M 2500000

Handelsgewerbe:

Industrie- u. Handelszeitung Deutsche Allg. Zeitung
 Buch- und Zeitungs-Gewerbe Hugo Stinnes,
 G. m. b. S., Berlin

Buchdruckerei W. Hügenstein, Berlin
 Helmar Hobbingscher Verlag, Berlin

Sonstiger Besitz oder Beteiligungen:

Hafen Sernsheim
 Eisenport. b. Sabara (Prov. Minas Geraes)
 Silberf. Grubenholz u. Papierbearb. i. Ostpreuß.
 Subkongloneen in Rußland

Beteiligungen an Elektrizitätswerken:

Wuppische Elektrizitäts-A. G., Detmold

Aktienkapital . . . M 278000
 Reserven . . . 141000
 Fremdes Kapital . . . 258000
 Gesamtkapital M 677000

Behr. Oberlandgenr., N. O., Ibenhausen (Oberpf.)
 (Beteiligung d. Bergmann Elektrizitätswerke)

Aktienkapital . . . M 3500000
 Fremdes Kapital . . . 2165000
 Gesamtkapital M 5665000

Elektrizitätswerke:

Elektrizitätswerk Ibenhausen
 Elektrizitätswerk Diabburg
 Oberpfälz. Braunkohlen-
 Gewerkschaft Haidhof

Beteiligung:
 Raabwerke für Licht- und
 Kraftwerkföhrung, G. m.
 b. S., Weiden
 Stammkap. M 700000

Rhein-Westf. Elektrizitätswerk, Essen (Fortf.)

Beteiligungen an elektrischen Bahnen:

Reinbahn Siegburg-Troisdorf
 Elektrische Bahn Langenseld-Nonheim-Güldorf
 = West-Rees

Elektrische Bahn Rees-Empef
 Clever Straßenbahn, G. m. b. S., Cleve
 Elektrische Bahn Cleve-Emmerich

**Interessengemeinschaften mit der
 Kohlenindustrie:**

Gewerkschaft Viktoria Matthias I, II, Essen
 = Graf Reuß I, II, Essen
 = Friedrich Ernestine I, II, Stoppenberg
 Braunkohlen- und Bricketwerke Roddergrube,
 N. O., Brühl

Aktienkapital . . . M 45000000
 Reserven . . . 3137408
 Fremdes Kapital . . . 38072800
 Gesamtkapital M 81209408

Abteilung Roddergrube und Brühl

**Abteil. Gewerkschaft Vereinigte
 Bille und Berrentath**

Roddergrube

Josephsberg
 4 Bricketfabriken
 Elektricitätswerk
 Stahl
 8 Bricketfabriken

Grubenfelder:

Quard
 Heinrich
 Philippine II
 Hermann II
 Engelbertus
 Ludwig
 Bille
 Carl II
 Gertrud
 Gertrud I
 Sardenberg
 Gottschalk
 Gerhard
 Gerhard I
 Putes
 Hermann
 Hermann

Fabrikanlagen:

Hüttenwert, Donawitz bei Leoben
 Hochofenanlage Walzwerk
 Stahlwert Hohefeeranlage

Hochofenanlage, Eisenerz
 Vorderberg

Hüttenwert, Rindberg

Walzwerksanlage
 Hüttenwert, Neuberg
 Walzwerk Federnfabrik
 Hüttenwert, Zellweg

Blechwalzwerk
 Hochofenanlage Hieslau
 Ziegelei Spielberg bei Knittelfeld
 mit Lehmgruben

Aktienkapital . . . Fr. 100000000
 Reserven . . . 90225948
 Gesamtkapital Fr. 190225948

Promontana A. G. in Zug (Schweiz)
 (Verwaltungsgesellschaft der Alpine)
 Aktienkapital . . . Fr. 500000

Beteilig.: A. G. Felten & Guilleaume, Wien
 Aktienkapital . . . Kr. 20000000

Eisensteingruben:

in Eisenerz
 am Vorderberg (vorm. Schöller & Co.)
 (des Wirtschaftsvereins der
 Stadt Leoben)
 (der Frau Marie Müsch)

Eisensteingruben:

in Walfischach
 = Oifa
 am Vorderberg (vorm. Peintinger'sche Erben)
 sonstiger Erzbergbau
 bei Erzberg in Kärnten sonstige Eisenerzgruben

Kohlengruben und Felder:

in Orlau bei Mährisch-Odrau
 = Mansenberg
 = Johndorf
 = Köflach
 = Seegraben
 = Leoben sonstiger Kohlengrubenbesitz
 Freiberlich v. Drafscheschen Kohlengruben

Interessen durch Besetzung von Aufsichtsratsstellen und Beteiligungen

Deutsche Bank

Aktienkapital . . . M 400000000
 Reserven . . . 450000000
 Fremdes Kapital . . . 8015022
 Gesamtkapital M 853015022

Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Kommandit-
 Gesellschaft auf Aktien, Berlin

Aktienkapital . . . M 310000000
 Reserven . . . 148010040
 Gesamtkapital M 458010040

N. Schaffhausen'scher Bankverein, N. O., Köln

Aktienkapital . . . M 100000000
 Reserven . . . 36732022
 Gesamtkapital M 136732022

Norddeutsche Bank, Hamburg

Aktienkapital . . . M 600000000
 Reserven . . . 280000000
 Gesamtkapital M 880000000

Berliner Handels-Gesellschaft

Aktienkapital . . . M 110000000
 Reserven . . . 85880000
 Gesamtkapital M 195880000

Düsseldorfer Allg. Versicherungs-A. G., Düsseldorf

Aktienkapital . . . M 7000000
 Reserven . . . 800000
 Gesamtkapital M 7800000

"Nordstern", Lebensversicherung, N. O., Berlin

Aktienkapital . . . M 7200000
 Reserven . . . 5063084
 Gesamtkapital M 12263084

"Nordstern", Unfall- u. Altersversich., N. O., Berlin

Aktienkapital . . . M 7200000
 Reserven . . . 900000
 Gesamtkapital M 8100000

Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-A. G., Berlin

Aktienkapital . . . M 10000000
 Reserven . . . 7460000
 Gesamtkapital M 17460000

Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-A. G., Köln

Aktienkapital . . . M 40000000
 Reserven . . . 2658624
 Fremdes Kapital . . . 1648000
 Gesamtkapital M 44906624

Köln-Rottweiler Aktien-Gesellschaft

Aktienkapital . . . M 100000000
 Reserven . . . 14892023
 Gesamtkapital M 114892023

Siegener Dynamitfabrik, Aktien-Gesellschaft

Aktienkapital . . . M 1800000
 Reserven . . . 180016
 Gesamtkapital M 1980016

Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf

Aktienkapital . . . M 101000000
 Reserven . . . 40650994
 Fremdes Kapital . . . 29808784
 Gesamtkapital M 171459784

Deutsche Waffen- und Munitions-Fabriken, Berlin

Aktienkapital . . . M 300000000
 Reserven . . . 5095528
 Gesamtkapital M 305095528

Stahlwert Oling, N. O., Düsseldorf

Aktienkapital . . . M 6000000
 Reserven . . . 800000
 Gesamtkapital M 6800000

Stahlwert Mannheim, Mannheim-Rheinau

Aktienkapital . . . M 2800000
 Reserven . . . 719000
 Fremdes Kapital . . . 148200
 Gesamtkapital M 3667200

H. A. Meyer & Riemann, Chem. Werke, Hannover
 Deutsche Cellulose-Fabrik, Eilenburg

Aktienkapital . . . M 2500000
 Reserven . . . 8734999
 Fremdes Kapital . . . 899100
 Gesamtkapital M 7134099

"Bifurgis", Derivatsfabrik, Bremen

Aktienkapital . . . M 5000000
 Reserven . . . 876935
 Gesamtkapital M 5876935

Emder Verkehrsgesellschaft, N. O., Emden

Aktienkapital . . . M 8000000
 Reserven . . . 40000
 Gesamtkapital M 8040000

Westfälische Transport-A. G., Dortmund

Aktienkapital . . . M 12000000
 Reserven . . . 2255658
 Fremdes Kapital . . . 527889
 Gesamtkapital M 14783544

Aktien-Gesellschaft für Gas und Elektrizität, Köln

Aktienkapital . . . M 12000000
 Reserven . . . 956076
 Fremdes Kapital . . . 12274500
 Gesamtkapital M 25229576

Wasserm. f. b. nordr. westf. Kohlenrev., Gelsenkirchen

Aktienkapital . . . M 50000000
 Reserven . . . 8804450
 Fremdes Kapital . . . 1890837
 Gesamtkapital M 60695287

Neue Rheinlan-A. G., Mannheim-Rheinau

Aktienkapital . . . M 7500000

Part-Hotel, N. O., Düsseldorf

Aktienkapital . . . M 608000
 Reserven . . . 101811
 Fremdes Kapital . . . 150050
 Gesamtkapital M 860061

In vorstehenden Gesellschaften sind Hugo Stinnes, Bögeler, Kirdorf, Baare und Siemens durch Besetzung von Aufsichtsratsposten vertreten.

Die Kapitalmacht des Stinnes-Konzerns

Erweiterte Rhein-Elbe-Union	Eigenes Unternehmens- kapital in Mark	Kontrollkapital in Mark	
		Beteiligungen	Unterbeteiligungen
Deutsch-Lugenerbergische Bergwerks- und Hütten-A. G., Bochum	381232402	38359533	10812407
Gelsenkirchener Bergwerks-A. G., Gelsenkirchen	393043002	991275	—
Bochumer Verein für Bergbau und Gießereifabrikation, Bochum	128172408	2000000	—
Oesterreichisch-Alpine Montan-Gesellschaft, Wien	163597311	17610000	—
Gebrüder Böhler, N. O., Berlin	58162500	—	—
Schillerwerk Godesberg, N. O., Godesberg	2656000	—	—
Elektro-Konzern			
	Unternehmens- kapital der Kopfgesellschaften in Mark	Unternehmens- kapital der Tochter- gesellschaften	Beteiligungen Unterbeteiligungen
Siemens & Halske, N. O., Berlin	427387182	—	609402766 180754297
Siemens' elektrische Betriebe, N. O., Berlin	—	74626486	10169866
Schweizer Gesellschaft für elektrische Industrie, Glarus	—	59480000	—
Elektrische Licht- und Kraftanlagen, N. O., Berlin	—	91043389	718112820 54722600
A. G. für Elektrizitäts-Anlagen, Berlin	—	18327565	79728542
Elektrizitäts-A. G. Schuckert & Co., Nürnberg	216092465	—	276285037
Kontinentale Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, Nürnberg	—	58054355	21734580 23509236
Elektra, N. O., Dresden	—	12499256	23574266
Rheinische Elektrizitäts-A. G., Mannheim	—	71806856	7551315
Siemens-Schuckert-Werke, G. m. b. S., Berlin-Nürnberg	—	423695815	232882100 56903808
Siemens-Rhein-Elbe-Schuckert-Union	1770343270	797533701	2106401600 326702347
Hugo Stinnes' Untersuchungen und Beteiligungen	2220117551	—	—
Sonst. lose Interessen durch Besetzung v. Aufsichtsratsposten u. Beteiligungen	—	—	—
Gesamtinteressen des Stinnes-Konzerns einschließlich Kontrollkapital und lose Interessen			7 979 601 429

Vorstehende Zahlungszusammenstellung bezieht sich nur auf das erfasste Kapital. Zu Berücksichtigung, daß ein Teil des Kapitals bei den Kopfgesellschaften und gleichzeitig bei den Tochtergesellschaften und Beteiligungen erscheint, ist in Wirklichkeit die Kapitalmacht der Interessen Stinnes' bedeutend höher zu bewerten. Ausländische Geldwerte wurden in Mark zur Friedensbewertung umgerechnet: £ = 20,80 M, \$ = 4,25 M, Franc = 0,25 M, Rubel = 0,16 M, span. Krone = 1,18 M, österr. Krone = 0,86 M.

Mitgliedschaft von Kartellen, Syndikaten und Verbänden

Stahlwerks-Berband, Aktien-Gesellschaft, Düsseldorf	Federn-Vereinigung	Berl.-Ber. Rhein. Hochofen-Bementwerke, Düsseldorf
Eisenhändler Eisenstein-Berband	Norddeutsche Stahlhändler-Vereinigung	Berband deutscher Druckpapier-Fabriken
Roh Eisenerz-Berband, G. m. b. S., Essen	Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syndikat, Essen	Repräsentant-Verband der deutschen elektrotechn. Industrie
Stahlhändler-Inlands-Vereinigung, Essen	Rhein. Braunkohlen- u. Bricketfabr., G. m. b. S., Köln	Berband der Zählerfabriken
Kartell-Vereinigung der Stabeisenhändler für Rhein- land und Westfalen	Mitteldeutsches Braunkohlen- u. Bricket-Verkauf- Magdeburger Braunkohlen- und Bricket-Verkauf- Vereinigung, G. m. b. S., Magdeburg	Wirtsch.-Vereinigung deutscher Messingwerke, Köln
Rheinisch-Westfälische Erdgerhändler-Vereinigung	Deutsche Mineral-Verkauf-Vereinigung, G. m. b. S., Bochum	Verkaufsstelle des deutschen Kupferdrahtverh., Köln
Preussisch- u. mitteldeutsche Erdgerhändler-Vereinig.	Deutsche Benzol-Vereinigung, G. m. b. S., Bochum	Verkaufsstelle Vereinigter Fabrikanen Hallertau
Deutscher Erdgerhändler-Verband, G. m. b. S.	Deutsche Teer-Produkten-Vereinigung	Leitungsdrähte, G. m. b. S.
Berband deutscher Maschinenfabriken, Berlin	Verkauf-Vereinigung für Kreierzeugnisse m. b. S.	Berlin Deutscher Schweißrohr-Kabel
Berband deutscher Waggonfabriken	Verkauf-Syndikat für Parafasche, Halle	Berlin Deutscher Stahlrohr-Kabel-Fabrikanen
Vereinigung der Radreifen- u. Nabenfabrikanen		Verkaufsstelle Ver. Hallertau-Fabrikant., G. m. b. S.
		Dampfmaschinen Kartell
		Leitungsdrähte

Die Mitgliedschaft des Stinnes-Konzerns an Kartellen, Syndikaten und Verbänden erstreckt sich noch auf andere Vereinigungen als die oben angeführten. Diese sind jedoch nicht veröffentlicht.

